I. Anmeldung

NÜRNBERG

TOP:

Kulturausschuss

Sitzungsdatum 04.03.2016

öffentlich

Betreff:
Vorgehen zur Sichtbarmachung und Gestaltung des historischen Ortes "Bahnhof Nürnberg-Märzfeld"

Anlagen:
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 07.05.2014
- Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Der ehemalige Bahnhof Nürnberg-Märzfeld gehört zu den historischen Orten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Vor allem als Teil des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes und als Ausgangsort der Deportationen von Jüdinnen und Juden aus Nordbayern und der Oberpfalz kommt dem Ort eine wichtige Bedeutung in der erinnerungskulturellen Auseinandersetzung mit dem "Dritten Reich" zu. Über das geplante Vorgehen zur Sichtbarmachung und Gestaltung des historischen Ortes soll ein Beschluss gefasst werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die vorgeschlagenen Maßnahmen entsprechen allen Kriterien des Diversity-Standards.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,
Kulturreferat

(5421)

Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Die Maßnahme trägt zur historischen Information der Öffentlichkeit bei. Bisher nicht zugänglich. Dies betrifft sämtliche Personengruppen in ihrer Gesamtheit.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Es sind keine verlässlichen Daten vorhanden.	☐ relevant ☐ teilweise relevant ☑ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Öffentlicher Zugang für alle Personengruppen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Allgemeinheit, keine bestimmten Personengruppen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamtrelevanz			☐ relevant ☑ teilweise relevant ☐ nicht relevant